



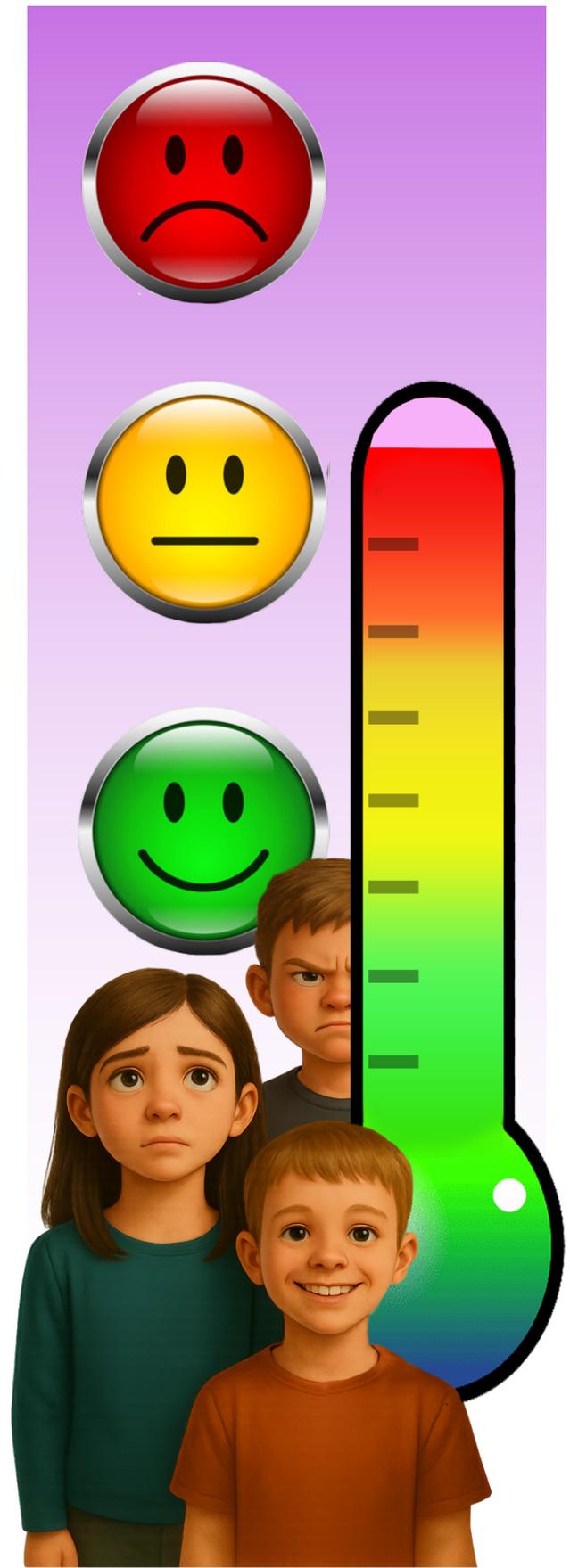
# DISZIPLINPLAN

## Elterninformation

**„Wir unterstützen und begleiten unsere Schülerinnen und Schüler in ihrer Persönlichkeitsentwicklung.**

**Voraussetzung dafür ist einerseits die Entwicklung von Selbstwertgefühl und Selbstachtung. Andererseits sind wir auch in erzieherischen Fragen gewillt, Haltungen wie Respekt und Gemeinschaftssinn zu stärken.“**

Diese Ziele finden sich im Leitbild, das die Primarschule Lausen im September 2000 veröffentlichte. Um unserer Schule auch in Fragen der Disziplin ein transparentes Gepräge zu geben, haben wir im Rahmen des Schulprogramms einen Disziplinplan für die Primarschule verfasst. Das vorliegende Papier soll dessen Grundzüge kurz vorstellen.



Disziplinarische Probleme im Schulalltag sind nichts Neues; es gibt sie, seit es Schule gibt und wird sie auch weiterhin geben. Nicht jedes Fehlverhalten eines Kindes darf als disziplinarisches Problem gewertet werden. Im Gegenteil; das Überschreiten von Grenzen und die Erfahrungen mit der Reaktion der Umwelt ist ein wichtiger Teil der kindlichen Entwicklung. Der pädagogisch konstruktive und klar definierte Umgang damit gehört somit zu den zentralen Herausforderungen, der sich eine Schule und jede einzelne Lehrkraft stellen muss.

„Disziplin“ interpretieren wir als die Bereitschaft und Fähigkeit, die für die konstruktive Gestaltung eines Gemeinschaftswesens notwendigen Regeln zu akzeptieren und zu befolgen. Die Schule hat primär einen Lehrauftrag. Damit sie ihre entsprechenden Ziele erreichen kann, muss sie in diesem Sinne Disziplin voraussetzen können oder gegebenenfalls erzieherisch bewirken.

Verantwortlich für die Erziehung der Kinder ist laut Gesetzgeber grundsätzlich das Elternhaus; die Schule hat hier in ihrem Einflussbereich einen unterstützenden Auftrag. Allerdings sind für die Erhaltung einer zielorientierten Ordnung im grösseren Klassen- resp. Schulverband andere Umstände und Anforderungen zu beachten, als dies im Familienrahmen gegeben ist. Deshalb ist die Schule auch unbedingt auf die Unterstützung der Eltern angewiesen.

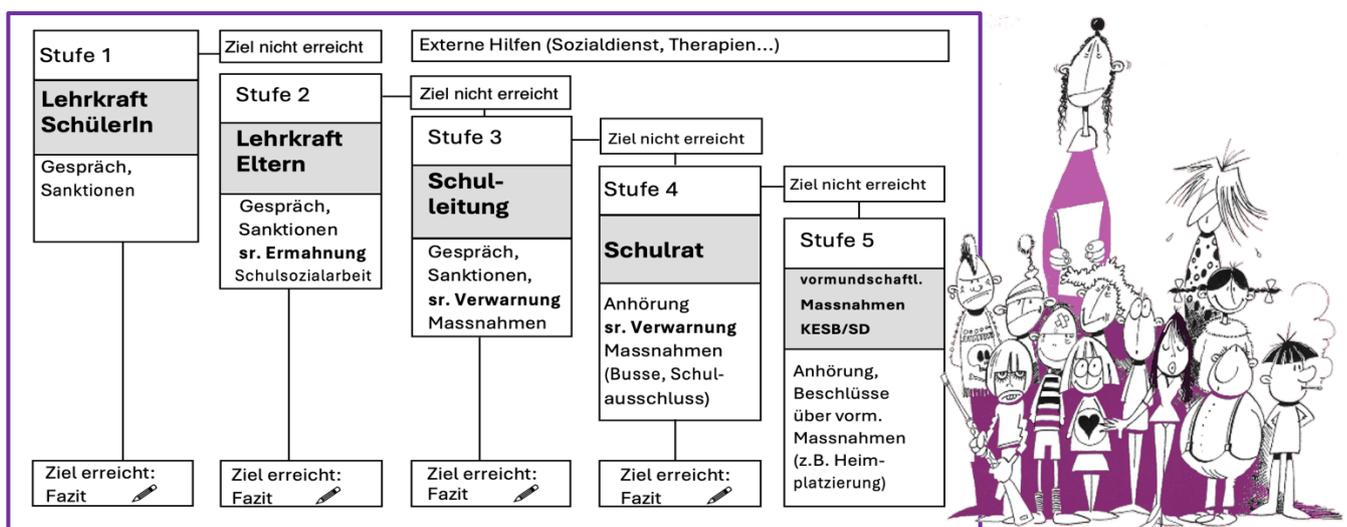
Zum Disziplinarproblem kann ein Fehlverhalten dann werden, wenn...

- durch die Massivität des Vorfalles deutlich die Grenzen der Toleranz resp. Akzeptanz überschritten werden (auch oder ganz besonders bei Mobbing und Rassismus).
- trotz Gegensteuer der Lehrkraft auch bei an sich kleinen Störungen keine Verbesserung eintritt und die Summe der Wiederholungen zur Dauerbelastung wird.
- durch die Inanspruchnahme von erzieherischer Zuwendung durch einen einzelnen im Verhältnis zur ganzen Klasse zuviel Energie gebunden wird.
- wenn eine angestrebte Verhaltensänderung durch die mangelnde Kooperation der Eltern erschwert oder verunmöglicht wird.

Der Disziplinarplan soll u.a. aufzeigen, wie die Schule Lausen mit derartigen Störungen umgeht. Dabei geht es sowohl um das Wohl des Einzelnen, nicht zuletzt aber auch um die Verpflichtung gegenüber unserem Lehrauftrag in der ganzen Klasse.

Der Verfahrensablauf regelt das stufenweise Vorgehen und die entsprechenden Massnahmen bei Disziplinproblemen. Dabei wird auf allen Stufen eine transparente Kommunikation angestrebt; besonders wenn Sanktionen oder Massnahmen unumgänglich sind.

Im Vordergrund stehen aber die Bestrebungen, diese durch präventive Massnahmen, gleichwürdige Begegnungen, Präsenz, Beharrlichkeit und gegenseitige Unterstützung möglichst zu vermeiden.



Ausführlichere Informationen finden Sie auf unserer Homepage ([www.schule-lausen.ch](http://www.schule-lausen.ch) → Suchbegriff "Disziplinarplan"); den vollständigen Plan im Schulprogramm (ebenfalls zu finden auf der Homepage).